



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 21. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/021/2016)

am Donnerstag, 17. März 2016,

18:30 Uhr

in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jens Kleinschmidt

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Heinz Böhme

Tino Hanke

Gert Reinhold

Annett Renner

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift vom 18.02.2016
- 3 Information vom Fachamt der Stadt Dresden zum Thema: "unbegleitete ausländische Minderjährige"
- 4 Informationen und Anfragen

öffentlich

1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 **Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift vom 18.02.2016**

Die Tagesordnung für die Sitzung sowie die Niederschrift der Sitzung vom 18.2.2016 werden einstimmig bestätigt.

3 **Information vom Fachamt der Stadt Dresden zum Thema: "unbegleitete ausländische Minderjährige"**

Frau Pilz, Abteilungsleiterin Besondere Soziale Dienste beim Jugendamt der Stadt Dresden, informiert über die Problematik zur Unterbringung unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher in der Landeshauptstadt Dresden.

Im gesamten Stadtgebiet ist seit vergangenem Jahr eine stetig steigende Anzahl zu verzeichnen. Die Zuweisungszahlen für die einzelnen Bundesländer, Städte und Gemeinden werden von der Bundesregierung festgelegt.

Die Unterbringung dieser Kinder und Jugendlichen erfolgt auch bei Freien Trägern. Die Stadt hat lediglich die Vormundschaft über diese Kinder und Jugendlichen. Die Einrichtungen sind mit ca.20 Kindern belegt. Je nach Standort, wird die Anzahl auf maximal 50 Aufnahmen begrenzt. Bei der Aufnahme ist ein deutlich höherer Anteil an Jungen zu verzeichnen.

Die Begutachtung von ausländischen Kinder und Jugendlichen, welche ohne Papiere aufgegriffen werden, erfolgt von Sozialpädagogen.

Alle Kinder unterliegen der in Deutschland gültigen gesetzlichen Schulpflicht. Je nach Bildungsstand wird entschieden, ob die Kinder in einer deutschen Schule integriert werden oder ob andere Bildungsangebote genutzt werden (z.B. über die Bildungsagenturen).

Auf die Einhaltung der auch für deutsche Kinder und Jugendlichen geltenden Gesetzlichkeiten wird durch die Betreuer in den Einrichtungen geachtet

Frau Pilz betont, dass auf Grund des z.Zt. rasanten Anstieges an minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen, auch teilweise die Unterbringung in Jugendherbergen erfolgte. Dabei gab es keinerlei Probleme mit Mitbewohnern(Touristen/Gäste).

Im Moment leben 311 jugendliche Ausländer in der Stadt, wünschenswert sind Patenschaften, Kontakte zu Vereinen und anderweitige Hilfe.

Alle Kinder und Jugendliche die unter der Obhut/Vormundschaft des Jugendamtes stehen sind versichert.

Durch die „empatis® – Jugendhilfe“ soll demnächst in der Ortschaft Cossebaude, im ehemaligen Hotel „Am Friedenstein“, eine Einrichtung in Betrieb genommen werden. Es sollen 10 Jugendliche in zwei Wohngruppen untergebracht und versorgt werden. Die beiden Einrichtungen, die zweite ist das ehemalige Restaurant „Wilhelmsburg“, werden dann von ausgebildeten Fachkräften rund um die Uhr betreut.

Von der empatis® – Jugendhilfe wird dazu auch im Informationsblatt der Ortschaft informiert.

4 Informationen und Anfragen

Herr Kleinschmidt informiert über ein Schreiben des Straßen- und Tiefbauamtes zur Haushaltplanung für den Doppelhaushalt 2017/2018 sowie zur Mittelfristplanung 2019-2021. Dazu wird bis Ende März 2016 eine Zuarbeit gewünscht.

Die Räte verweisen auf die Prioritätenliste zum Straßen- und Gehwegbau in der Ortschaft Oberwartha. (Anmerkung: die letzte Prioritätenliste wurde im März 2010 als Beschluss an das STA gegeben.)

Vorrangig ist die Straße Zur Schäferei dringend aufzunehmen sowie die Dorotheenstraße, vor allem im Bereich an der Friedensburg.

Herr Kleinschmidt berichtet, dass der Cossebauder Ortschaftsrat die Mitfinanzierung der Sanierung des Lochmühlenweges - als Geschenk zum 750 jährigen Jubiläums - übernehmen will. Gespräche mit dem STA, dem Straßenmeister und dem Cossebauder Ortsvorsteher dazu sind bereits angelaufen.

Herr Fuchs merkt an, dass die an den Weg angrenzenden Grundstückseigentümer hinsichtlich einsturzgefährdeter Bäume und Totholz mit einzubeziehen sind. Dies wird durch das Fachamt sicher erfolgen.

Herr Kleinschmidt berichtet von einem Gespräch bei der Firma Satra zu den Buslinien 91 und 93, sowie einem Gespräch zu diesem Thema mit dem Baubürgermeister Herrn Schmidt-Lamontain. Die Firma Satra ist sehr bemüht, die Beschwerden der Fahrgäste zu beheben. Zurzeit gibt es auch weniger Beschwerden.

Ebenfalls liegt vom zuständigen Fachamt wieder eine Anfrage zur Straßenreinigungsgebührensatzung für 2017 vor. Es wird angefragt, ob eine Aufnahme von Straßen in der Ortschaft Oberwartha gewünscht wird.

Die Räte entscheiden, dass keine Aufnahme von Straßen der Ortschaft Oberwartha in den Reinigungszyklus aufgenommen werden soll, da die Straßenreinigung eine zusätzliche finanzielle Belastung der Grundstückseigentümer mit sich bringt.

Eine Mitteilung darüber erfolgt an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, SG Straßenreinigung.

Hinsichtlich der Neuanfertigung des Schildes am Wanderweg „Bierallee“ soll bei der Firma Baum Werbung Cossebaude angefragt werden. Diese Firma hat das Schild 2011 erstellt.
(Hinweis: Schilder wurden durch die Verwaltungsstelle Cossebaude beauftragt)

Zur Herstellung der Wanderweg nach Abschluss der Bauarbeiten an den Strommasten kommt von Herrn Reinhold der Hinweis, dass am Fünf-Brüder-Weg (Kirschallee) Entwässerungsrinnen angelegt wurden. Diese können s.E. so nicht funktionieren, da das Niveau zum Weg und zu den Feldrändern nicht passt und somit bei Regen das Wasser nicht darin abgeleitet werden kann. Im Übrigen wird die Arbeit der Baufirma sehr gelobt, da teilweise Wege und Stellen sehr ordentlich, über das geforderte Maß hinaus, wieder hergerichtet wurden. Dazu soll unbedingt ein Hinweis an das STA gegeben werden.

Dieser Hinweis wird durch die Verwaltungsstelle Cossebaude an den zuständigen Straßenmeister der Stadt Dresden weiter gegeben.

Weiterhin wird ein Problem angesprochen, welches sich in den letzten Wochen verstärkt hat. Und zwar fahren an Wochenenden und teilweise auch an Wochentagen große schwere Motorräder ohne Kennzeichen mit Lärm und großer Geschwindigkeit auf den Wander- und Feldwegen rund um Oberwartha. Dieser Hinweis soll unbedingt an das Ordnungsamt und die Polizei weiter gegeben werden. Im Hinblick auf die nahende warme Jahreszeit und damit verstärkter Wanderwegenutzung, wird das als große Gefahr angesehen.

Der Hinweis wird von der Verwaltungsstelle an den Bürgerpolizisten Herrn POK Peter weiter gegeben.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Sonja Michael
Schriftführerin